



Fischereiverband des Kantons St. Gallen



ProFisch Alpenrhein



Schweiz
Graubünden
St. Gallen

pro natura
St. Gallen-Appenzell



natur
schutz
bund



LGU
Liechtensteinische Gesellschaft für
Umweltschutz



Einladung zum öffentlichen Vortragsabend „Wanderfische in Nöten“

Dr. Martin Huber, Bundesamt für Umwelt, BAFU

Dr. Pascal Vonlanthen, Wasserforschungsinstitut Eawag

Freitag, 21. November 2014 im Hotel zur Krone in Oberriet

Programm

Hintergrund

Wanderfische haben es schwer. Ihre Laichwanderungen werden von hunderttausenden Hindernissen unterbunden. Die Zerstückelung der Flüsse hat Folgen: Fische werden zur Laichablage oder Überwinterung in ungeeignete Lebensräume gezwungen. Auch der Austausch zwischen Fischen von isolierten Beständen kann blockiert werden, was mittel- bis langfristig zu einer genetischen Verarmung und Inzucht führen kann. Das soll gemäss neuen Gewässerschutzvorschriften anders werden. Fische sollen wieder frei wandern und sich fortpflanzen können.

Wie genau die Förderung der Wanderfische in der Schweiz passiert, wird Dr. Martin Huber vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) in seinem Referat aufzeigen. Er wird sich zum generellen Vorgehen und Planungsstand äussern und dem heute im Alpenrhein praktisch ausgestorbenen Wanderfisch Nase besondere Aufmerksamkeit schenken. Dr. Pascal Vonlanthen vom Wasserforschungsinstitut Eawag wird über seine Untersuchungen zur genetischen Anpassung von Nasen berichten und aufzeigen, was diese für die Besatzpraxis bedeuten.

18:15 Uhr Begrüssung

Dr. Claudia Friedl, Nationalrätin & Inhaberin Büro NATUME
Walter Benz, Koordinationsvorsitzender „ProFisch Alpenrhein“

18:30 Uhr Vortrag von Dr. M. Huber, BAFU, Sektion Lebensraum Gewässer

„Geplantes Vorgehen zur Förderung von Wanderfischen mit besonderem Fokus auf die Nase“

19:00 Uhr Vortrag von Dr. P. Vonlanthen, Eawag, Abteilung Fischökologie & Evolution

„Beitrag der Genetik, um die Nase in Schweizer Gewässern zu erhalten und zu fördern“

19:30 Uhr Diskussion mit anschliessendem Apéro

Ort

Hotel Restaurant zur Krone, Staatsstrasse 79 , 9463 Oberriet SG

Anreise

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Bus ab Bahnhof Oberriet SG. Aussteigen bei Bushaltestelle „Oberriet SG, Rathaus“. Hotel zur Krone ist ca. 50 Meter in nördlicher Richtung entfernt. Das Hotel zur Krone kann in 10 min. auch zu Fuss vom Bahnhof Oberriet erreicht werden (siehe Karte).



Mit dem Auto

Anfahrt über die Schweizer Autobahn A 13/E43 (aus westlicher, nördlicher und südlicher Richtung kommend): Ausfahrt Rüthi/Oberriet – links abbiegen auf Rheinstrasse – im Kreisverkehr erste Ausfahrt Richtung Appenzell/Altstätten. Das Hotel zur Krone befindet sich auf der linken Seite.

Anfahrt über die Vorarlbergstrasse B190 (aus östlicher Richtung kommend): Bei Rankweil der L52 folgen – links abbiegen auf Schweizerstrasse. Via Rheinstrasse weiter bis Oberriet – im Kreisverkehr erste Ausfahrt Richtung Appenzell/Altstätten. Das Hotel zur Krone befindet sich auf der linken Seite.

An-/Abmeldung

Wir danken Ihnen für Ihre Rückmeldung bis spätestens 7. November an:

WWF Regiobüro, Jeannine Roy

Telefon: 0041 (0)71 221 72 32

Fax: 0041 (0)71 221 72 31

E-Mail: jeannine.roy@wwfost.ch